Arbeitsgemeinschaft
3. Lebensphase

Protokoll

der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von Montag, 9. Mai 2011, 19.00 Uhr, im Stadthaussaal, Stadthaus Effretikon

Vorsitz: Vereinspräsident Dr. Ueli Annen
Anwesend: 66 Personen gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: Die Damen Marietta Corrodi, Hildegard Dick, Claudia Fiedler, Gret Haag sowie die Herren StR Max Binder, Peter Frei, Otto Haag, Renato Mantegazzi, Horst Marquart, Willi Mauthé, Emil Rüttimann, Adolf Schefer und Hans Seeberger

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2010
4. Jahresberichte 2010
5. Jahresrechnung 2010
6. Übergang, Veränderungen, Umbruch - Bericht des Präsidenten
7. Bericht über die laufenden Programme der Arbeitsgruppen und Vorstellungen der ComputeriA
8. Wahlen
   - 8.1 Wiederwahl des Präsidenten, der Vizepräsidentin, des Kassiers und des Aktuars
   - 8.2 Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, soweit sie nicht als Delegierte einer Institution dem Vorstand angehören
   - 8.3 Wahl eines neuen Vortandsmitgliedes für die Arbeitsgruppe ‚ComputeriA'
9. Anträge von Mitgliedern
10. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil erfreut das Amateurorchester ‚Molto Pesto' mit Volksmusik aus aller Welt und auch aus der Schweiz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Generalversammlung.

Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase
Illnau-Effretikon und Lindau
E-mail: AG-3.Lebensphase@bluewin.ch
www.lebensphase3.ch

Märtplatz 19
8307 Effretikon
052 343 14 76

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen

Der Präsident kann heute 66 Mitglieder begrüssen, die sich in der Präsenzliste eingetragen haben. Er gibt bekannt, wer sich alles für die heutige Versammlung entschuldigt hat. Mit dem Versand der persönlichen Einladungen haben die Mitglieder das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, den Jahresbericht 2010 sowie die Jahresrechnung 2010 erhalten. Es werden weder Änderungen noch Ergänzungen der Traktandenliste verlangt.

Der Präsident informiert, dass unsere Sprachlehrerin Marie-Theres Weiss nun seit 20 Jahren Sprachkurse im Rahmen der AG 3. Lebensphase anbietet und für dieses Jubiläum besonders geehrt worden ist. Am vergangenen 7. Mai konnte die Öffentlichkeit die im Rohbau fertig gestellten neuen Räume des Alterszentrums besichtigen, darunter auch die beiden für die Altersorganisationen vorgesehenen Räume. Nun folgen die Endreinigung und die Möblierung, so dass im Juni der grosse interne Umzug der Bewohner stattfindet und die AG 3. Lebensphase ebenfalls die Räume beziehen kann. Mit Bezug der neuen Räumlichkeiten wird die Arbeitsgemeinschaft über eine neue Telefonnummer verfügen, die den heutigen technischen Möglichkeiten entsprechen wird. Sobald die Nummer bekannt ist, wird sie gebührend publiziert.

Sodann weist der Präsident auf die Jahresversammlung der SPITEX vom 17. Mai 2011 hin, an der nochmals ausführlich über das Alterszentrum informiert wird. Schliesslich macht er auf die im Saal zirkulierende Unterschriftensammlung für die Petition Bahnhofunterführung aufmerksam, mit der Stadt und SBB eindringlich gebeten wird, die Personenunterführung zu den Perrons vordringlich alters-, kinderwagen- und invalidengerecht zu sanieren. Die Petition wird von praktisch allen politischen Parteien mitgetragen.

2. Wahl einer Stimmenzählerin

Auf Antrag des Präsidenten wird Frau Hanna Ley Bachmann ehrenvoll als Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2010

Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird verdankt.

Beschluss: Genehmigung.

4. Jahresberichte der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für 2010

Die Mitglieder haben die Jahresberichte vorgängig der heutigen Versammlung mit der Einladung erhalten und sie entsprechend studiert. Die Möglichkeit zu Rückfragen, Ergänzungen und zusätzlichen Informationen wird nicht benutzt.

Der Präsident dankt den Arbeitsgruppen für ihre vielseitigen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr und die gute Abfassung der Berichte.

Beschluss: Zustimmung unter bester Verdankung an die Verfasserinnen und Verfasser.

5. Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 schliesst seit Jahren erstmals mit einem Ausgabenüberschuss ab, und zwar mit Fr. 4'899.80. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 6'848.00. Einer-

seits haben die für das ganze Jahr angefallenen auswärtigen Mietkosten , die im Frühling neu geschaffene Website der Arbeitsgemeinschaft, die auf April 2010 abgeschlossene Voll-KASKO-Versicherung für die Fahrer des Fahrtdienstes sowie im Herbst die Vorbereitung und Realisierung der Zukunftswerkstatt erhebliche Mehrkosten verursacht, anderseits musste das Ausgabenbudget in andern Bereichen nicht voll ausgeschöpft werden. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2010 noch Fr. 41'171.45.

Herr Alwin Bachmann erläutert die Jahresrechnung und dankt den Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgruppen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Rahmen des Rechnungswesens. Der Revisionsbericht, verfasst durch die Revisoren Simone Schädler und Karl-Otto Grosse, wird verlesen und empfiehlt der Generalversammlung die Abnahme der Rechnung.

Der Präsident dankt Herrn Alwin Bachmann für die einwandfreie Rechnungsführung. Die Gelegenheit zur Diskussion der Jahresrechnung wird nicht benutzt.

Beschluss: Abnahme der Jahresrechnung 2010 unter bester Verdankung an Alwin Bachmann.

6. Übergang, Veränderungen, Umbruch - Programmatischer Rückblick und Ausblick des Präsidenten

Neue Mitglieder und insbesondere ein neuer Präsident, neue Ideen und neue Räume im Alterszentrum bringen es mit sich, dass sich die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase in einer Zeit von Veränderungen, Umbruch und Aufbruch befindet. Die Ausführungen des Präsidenten können stichwortartig zusammengefasst werden:

- *Neue Mitglieder:* Ziel bis zur GV 2012: 300 Mitglieder (aktueller Stand: 238)
- *Neue Ideen:* weitere Verarbeitung der Zukunftswerkstatt. An der ao. Sitzung vom 24.1. hat der Vorstand 45 Vorschläge geprüft,
- *Neue Räume:* Im Juni 2011 kann die Arbeitsgemeinschaft zwei für die Altersorganisationen vorgesehenen Räume im Alterszentrum beziehen.
- *Verstärkung Präsenz in Büro und Beratung:*
  - Telefon durchgehend in Betrieb, Umleitung auf Handynummer der Gruppe ‚Senioren für Senioren'
  - zusätzliche Beratungsangebote (zB. im Bereich Wohnen)
  - Stamm im Café des Alterszentrums.
- *Ansprechen von JungseniorInnen:*
  - Anlass für AHV-Neubezüger in Zusammenarbeit mit der Stadt Illnau–Effretikon und Lindau
  - jährliche Jungsenioren-Feier für Neupensionierte
- *Mehr Öffentlichkeit:*
  - stärkere Zusammenarbeit mit der Presse. Nutzung der Aushangmöglichkeiten der Stadt Illnau-Effretikon und Lindau
  - Schaukasten in der Unterführung Bahnhof Effretikon
  - Lobby-Tätigkeit für altersgerechtes Wohnen im Zuge der Stadtentwicklung
- *Unterstützung IT-Fertigkeiten der SeniorInnen:*
  - Schaffung der Arbeitsgruppe ‚ComputeriA'
  - Einrichtung einer ‚ComputeriA', wobei die Möblierung durch das Alterszentrum und die technische Einrichtung durch den Verein zu finanzieren sein wird.

- o *Praktische Hilfestellungen(Altersforum):*
  - Übungsmöglichkeiten für SBB-Ticketautomaten in Effretikon und Illnau
  - Kurse für Nothilfe
- o *Verstärkter Einbezug der Gemeinde Lindau:*
  - stärkere Präsenz in Lindau und im ‚Lindauer'
  - Vertretung von Lindau im Vorstand
- o *Sprachkurse:* - Erweiterung des Sprachangebotes
- o *Institutionelle Erneuerung:*
  - Namensänderung des Vereins
  - Statutenrevision und Erneuerung/Erweiterung des Leistungsauftrages (erweiterte Geschäftsleitung, Zusammensetzung Vorstand, Mitgliedschaft, Beiträge)
- o *Musikalische Weiterbildung für SeniorInnen:*
  - Spezialangebote der Musikschule für ältere Menschen, mit und ohne Instrument.

Von Seiten der Vereinsmitglieder werden keine Fragen oder Einwendungen erhoben.

7. Bericht über die laufenden Programme der Arbeitsgruppen

Forum für Altersfragen (Oskar Rahm)
Das Forum hat sich zum Ziel gesetzt, Problemlösungen und Vorschläge für Altersfragen in die Gemeindepolitik einzubringen, bei der Realisierung des Altersleitbildes aktiv mitzuarbeiten und die Integration von Personen der 3. Lebensphase in die gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau zu fördern.
Konkret plant das Forum auf den 11. August 2011 einen Nothilfekurs im Alterszentrum. Was tun (und lassen), wenn ich auf der Strasse zu einer Notfallsituation stosse? Es geht um Erkennungsmerkmale und Erste Hilfe. Sodann sind auf den 30. Juni 2011 in Illnau und auf den 7. Juli 2011 in Effretikon Informationsveranstaltungen der SBB zur Handhabung der Billtautomaten geplant. Jeweils ab 14.00 bestehen insbesondere für Ältere Übungsmöglichkeiten mit der neuen Technik.
Wenn von Seiten der Bevölkerung Bedürfnisse und/oder Probleme im Bereich der Zielsetzung des Forums ersichtlich werden und zu deren Lösung das Forum einen Beitrag leisten könnte, ist Oskar Rahm die zuständige Ansprechperson.

Geburtstagsgrüsse (Gloria Rauh)
Mit den selbstgefertigten Geburtstagsgrüssen an Seniorinnen und Senioren vermitteltn die Arbeitsgruppen Effretikon und Illnau Freude und Dankbarkeit bei den Empfänger/innen. Während der Bauphase im Altersheim hat die Gruppe Effretikon ihre Arbeitsstätte in die Räume der Freien Christengemeinde verlegt, was sich bewährt. Die Gruppe Illnau tagt im Pfaffhaussaal Illnau.

Bildung und Kultur (Gloria Rauh)
Die Arbeitsgruppe hat das Winter-/Frühlingsprogramm erfolgreich abgeschlossen und sieht bereits wieder folgende Veranstaltungen für den Herbst 2011 vor:

Mittwoch, **21. September 2011** 20.00 Uhr, Stadthaussaal Effretikon	**Puszta Company** **mit rassisger Musik und Tanz aus Osteuropa** mit Werbespots für Entwicklungsprojekte in Serbien und Moldawien

21. September – 23. November 2011 10 Mittwochnachmittage 15.45 - 16.45 Uhr / 16.45- 17.45 Uhr Gymnastikraum Alterszentrum Effretikon	**Qigong** Energie- und Atemübungen Kurs mit Christa Grünwald
23. November -14. Dezember 2011 14.00-16.30 Uhr 4 Mittwochnachmittage Alterszentrum Effretikon	**Gedächtnistraining** Kurs mit Gisela Biel
Mittwoch**, 26. Oktober 2011** Saal Alterszentrum Effretikon	**Abenteuer in Kenia** Ein Senior berichtet
Donnerstag, **17. November 2011** Saal Alterszentrum Effretikon	**Einstimmung in den Advent mit passenden Texten** vorgelesen von Burkhard Heiland

Frau Gloria Rauh lädt die Anwesenden ein, Anregungen und weitere Ideen für Angebote der Gruppe Bildung und Kultur zu melden.

Senioren für Senioren (Paul Gschwend)
Die Arbeitsgruppe vermittelt hilfsbereite, arbeitsfreudige Senioren und Seniorinnen für Arbeiten in Haus und Garten, Botengänge, kaufmännische Arbeiten, Nähen, Flicken, Betreuung, Begleitung mit und ohne Auto. Sie hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung in und berät in Fragen der Sozialversicherungen. Einige Angebote werden nur wenig genutzt, der Schwerpunkt der Beanspruchung liegt im Fahrtendienst. Leider sind in letzter Zeit vier Fahrer ausgefallen. Die Arbeitsgruppe sucht dringend neue Fahrer.
Gruppe Sprachen (Trudi Grötzinger)
Sprachkurse sind auch im Alter eine wertvolle Abwechslung im Alltag. Anstelle von Leistungsdruck und Prüfungsdenken stehen Plausch, Freude am gemeinsamen Lernen und an der Konversation sowie nicht zuletzt das Gedächtnistraining. Angeboten werden zurzeit Kurse in Englisch und in Italienisch. Gegenwärtig zählt die Gruppen 99 Teilnehmende. Auf Herbst 2011 ist auch eine Spanisch-Klasse geplant.

Seniorenchöre (Alwin Bachmann)
Seniorinnen und Senioren treffen sich alle 14 Tage zu einer Stunde Singen, seien dies als Männerchor oder anschliessend als gemischter Chor. Es erklingen unter kundiger Leitung Volkslieder besinnlicher und froher Art aus allen Gegenden der Schweiz sowie zu allen vier Jahreszeiten. Das gemeinsame Singen vermittelt neue und belebt alte Freundschaften, gesellschaftliche Kontakte und ist so ein Wundermittel gegen jede Form von Vereinsamung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wandergruppe (Edwin Schneider)
Die Wandergruppe ist in der Regel jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat auf 3- bis 4 ½-stündigen Wanderungen unterwegs. Willkommen sind alle, die Freude am Wandern haben und noch gut zu Fuss sind. Wanderprogramme mit den wichtigsten Angaben sind im Stadthaus aufgelegt und jederzeit auch auf der Website des Vereins abrufbar.

Wanderferien (Margrit Kuhn)
Die Wanderferien 2011 vom 3. bis 10. September haben ihre Basis wiederum in Klosters. Die Teilnehmer/innen können sich entweder an ausgedehnten Wanderungen entscheiden oder sich der Gruppe anschliessen, die es weniger „gäch“ nimmt und in der die Freude am gesellschaftlichen Dabeisein Priorität hat.

IT-Unterstützung für Senioren (ComputeriA) Peter Rauh)
Peter Rauh hat zuhanden des Vorstandes ein Konzept für den Aufbau von Angeboten im IT-Bereich entworfen, das im Laufe von 2011 und 2012 je nach Bedürfnissen und Verfügbarkeit der Begleitpersonen weiterentwickelt und realisiert werden kann.
Die neuen Räumlichkeiten im Alterszentrum ermöglichen ab Sommer 2011 die Schaffung einer Computeria, die als Internet Café, Computer-Werkstatt, Ort für Übungsmöglichkeiten, Computerkursen in Kleingruppen, Kurse und Beratung im Umgang mit Digitalkameras und Mobiler Kommunikation anbietet.
Mit der Schaffung einer eigenen Website hat die Arbeitgemeinschaft u.a. eine Plattform geschaffen für die Bildung von Interessengruppen (Billard, Langlauf, Tischtennis, Pétanque, Schach, ...) oder gemeinsame Ausflüge (Museum, Theater, etc.). Sie kann auch als Fähigkeiten-Austausch-Börse, Experten-Pool und gar als Stellenbörse innerhalb der Arbeitsgemeinschaft (wo braucht es Leiter etc.) dienen.

Peter Rauh sucht Personen, die gerne etwas der eigenen IT-Erfahrung weitergeben möchten, so dass demnächst die eine oder andere der erwähnten Ideen auch realisiert werden kann.

8. Wahlen

8.1 Wiederwahl des Präsidenten, der Vizepräsidentin, des Kassiers und des Aktuars

Präsident Ueli Annen, Vizepräsidentin Margrit Kuhn, Kassier Alwin Bachmann und Aktuar Paul Bachmann sind bereit für eine weitere zweijährige Amtsdauer.

Beschluss: Wiederwahl.

8.2 Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, soweit sie nicht als Delegierte einer Institution dem Vorstand angehören

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Viktor Arpagaus, StR Max Binder, Gertrud Bodenmann, Susan Reinert und Margrit Schütz sind Delegierte einer Institution. Durch die Vereinsversammlung sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Trudi Grötzinger, Paul Gschwend, Oskar Rahm, Gloria Rauh und Lisbeth Schnorf für eine weitere Amtsdauer zu wählen.

Beschluss: Wiederwahl

8.3 Wahl eines neuen Vortandsmitgliedes für die Arbeitsgruppe ‚ComputeriA'

Der Vorstand hat die Bildung einer Arbeitsgruppe „ComputeriA" beschlossen. Peter Rauh ist bereit, diese Arbeitsgruppe im Vorstand zu vertreten.

Beschluss: Wahl von Peter Rauh als Vorstandsmitglied.

9. Anträge von Mitgliedern

Beim Präsidenten sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Auch aus der heutigen Versammlung liegen keine weiteren Anträge vor.

10. Verschiedenes

10.1 Pro Senectute-Versand

Gertrud Bodenmann sucht und findet spontan im Kreise der Versammlung genügend Personen, die für einige Strassen den Versand von Flyers übernehmen.

10.2 Rückkehr ins Alterszentrum

Ab Sommerferien sind Büro und die Vermittlungsstelle ‚Senioren für Senioren' wieder im Alterszentrum.

10.3 Abschied Susan Reinert-Rupp

Susan Reinert verlässt ihre Arbeitsstelle als Beauftragte für Altersfragen auf ende Juni 2011 und wird durch Frau Judith Hartmann ersetzt. Der Präsident dankt Susan Reinert für ihre ausgezeichneten Dienste zugunsten der Menschen in der 3. Lebensphase, die allzeit angenehme Zusammenarbeit und das Wohlwollen, das sie unserem Verein entgegengebracht hat.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

2. Teil

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil erfreut das Amateurorchester ‚Molto pesto' die Anwesenden mit Volksmusik aus aller Welt und der Schweiz. Die überaus sorgfältig vorgetragenen Darbietungen finden sehr guten Anklang und Ueli stellt unter Beweis, dass er auch ausserhalb der Vereinsgeschäfte die erste Geige spielt.

Illnau, 13. Mai 2011

Für das Protokoll:
Paul Bachmann